

Name:

Klasse:

Datum:

### 1. Setze i, ie, ieh oder ih in die Lücken ein.

### LÖSUNGEN

Der Esel und der Fuchs

Ein Esel und ein Fuchs lebten lange Zeit als Freunde und **sie** gingen auch miteinander auf **die** Jagd. Einmal begegnete **ihnen** plötzlich ein Löwe und der Fuchs fürchtete, er könne nicht mehr **fliehen**. Da sprach er zum Löwen:

„Oh, großmütiger König! **Sieh** mich an. Wenn ich **dir** das Fleisch meines dummen Gefährten **anbieten** kann, so bin ich **dir** zu **Diensten**.“

So lockte der Fuchs den Esel in eine Falle, aus der er sich nicht mehr befreien konnte.

Nun ergriff der **gierige** Löwe das Wort: „**Dieser** Esel ist **mir** gewiss, aber dich zerreiße ich wegen deiner Falschheit zuerst.“

Den Verrat benutzt man wohl, aber den Verräter **liebt** man doch nicht.

### 2. Setze i, ie, ieh oder ih in die Lücken ein

Der Rabe und der Fuchs

Im Schnabel einen Käse haltend, hockt auf einem Baumast Meister Rabe. Von **dieses** Käses Duft herbeigelockt, spricht Meister Fuchs, der schlaue Knabe:

„Ah, Herr von Rabe, guten Tag! Ihr seid so nett und von so feinem Schlag! Entspricht dem glänzenden **Gefieder** auch noch der Wohlklang Eurer **Lieder**, dann seid der Phönix Ihr in **diesem** Waldrevier.“ Dem Raben hüpfte das Herz vor Lust. Der Stimme **Zierde** möchte er nun lassen schallen; er tut den Schnabel auf – und lässt den Käse fallen.

Der Fuchs **nimmt** ihn und spricht: „Mein Freundchen, denkt an **mich**! Ein jeder Schmeichler mästet sich vom Fette dessen, der **ihn** gerne hört.“

Die Lehre sei **dir** einen Käse wert!“ Der Rabe, scham- und reuevoll, schwört, etwas spät, dass **ihm** so was **nie** mehr **passieren** soll.

La Fontaine (1621–1695)

### 3. Schreibe beide Texte in dein Heft und unterstreiche i, ie, ieh und ih.